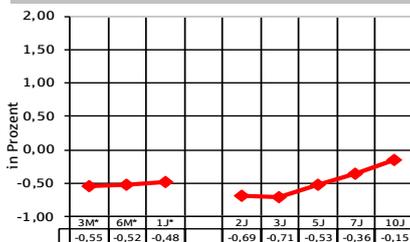


**Marktüberblick am 11.10.2021**

Stand: 9:03 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.206,13	-0,29 %	+10,84 %	Rendite 10J D *	-0,15 %	+4 Bp	Dax-Future *	15.201,00
MDax *	33.410,34	-0,29 %	+8,49 %	Rendite 10J USA *	1,60 %	+3 Bp	S&P 500-Future	4379,00
SDax *	16.129,94	-0,38 %	+9,25 %	Rendite 10J UK *	1,16 %	+8 Bp	Nasdaq 100-Future	14784,75
TecDax*	3.587,70	-0,87 %	+11,67 %	Rendite 10J CH *	-0,09 %	+4 Bp	Bund-Future	168,94
EuroStoxx 50 *	4.073,29	-0,61 %	+14,66 %	Rendite 10J Jap. *	0,07 %	+1 Bp	VDax *	20,46
Stoxx Europe 50 *	3.539,65	-0,28 %	+13,88 %	Umlaufrendite *	-0,25 %	+3 Bp	Gold (\$/oz)	1756,56
EuroStoxx *	454,86	-0,45 %	+14,41 %	RexP *	490,70	-0,14 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	83,33
Dow Jones Ind. *	34.746,25	-0,03 %	+13,53 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1576
S&P 500 *	4.391,34	-0,19 %	+16,91 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8475
Nasdaq Composite *	14.579,54	-0,51 %	+13,12 %	Swap 2J *	-0,40 %	+3 Bp	Euro/CHF	1,0739
Topix	1.996,58	+1,77 %	+8,71 %	Swap 5J *	-0,14 %	+3 Bp	Euro/Yen	130,43
MSCI Far East (ex Japan) *	637,97	+0,34 %	-3,65 %	Swap 10J *	0,24 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,51
MSCI-World *	2.308,05	-0,11 %	+14,83 %	Swap 30J *	0,58 %	+4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 11. Okt (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge tiefer starten. Am Freitag hatte der Dax nach durchwachsenen US-Arbeitsmarktdaten 0,3 Prozent auf 15.206 Punkte verloren. Relevante Firmen- oder Konjunkturdaten stehen zum Wochenstart nicht an. In Atem dürfte Anleger weiterhin das Schuldendrama um die chinesische Immobilienfirma Evergrande halten. Vor allem ausländische Geldgeber sehen ihre Felle davonschwimmen und bereiteten sich auf unmittelbar bevorstehende Zahlungsausfälle vor.

Ein überraschend geringer US-Stellenzuwachs im September hat die Stimmung an der Wall Street zum Wochenschluss getrübt. Eindeutige Signale für den weiteren geldpolitischen Kurs der Notenbank Fed konnten die Anleger angesichts einer gleichzeitig deutlich gesunkenen Arbeitslosenquote jedoch nicht ausmachen. Die US-Indizes schwankten vom Plus ins Minus und notierten zum Ende uneinheitlich. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss kaum verändert bei 34.746 Punkten. Der technologie-lastige Nasdaq gab 0,5 Prozent auf 14.579 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,2 Prozent auf 4.391 Punkte ein. Außerhalb der Landwirtschaft entstanden 194.000 neue Jobs statt der erwarteten 500.000, die Arbeitslosenquote sank auf 4,8 Prozent von 5,2 Prozent. Die Notenbank dürfte ihre Anleihekäufe nach wie vor voraussichtlich vor dem Jahresende zurückfahren. US-Notenbankchef Jerome Powell hatte gesagt, ihm würde bereits ein "ordentlicher" Arbeitsmarktbericht im September genügen. Steigende Ölpreise verhalfen den schwergewichtigen Energiewerten zu Kursgewinnen. Die Angst vor einer weltweiten Energieknappheit trieb die Ölpreise nach oben. Die Nordseesorte Brent verteuerte sich um 1,4 Prozent auf 83,03 Dollar je Fass. US-Leichtöl WTI stieg um 2,3 Prozent auf 80,11 Dollar je Barrel und markierte ein frisches Sieben-Jahres-Hoch. Das Ölangebot bleibe knapp, schrieb eine Analystin. "Das liegt zum einen an den zuletzt hohen (ungeplanten) Produktionsausfällen, zum anderen an der OPEC+, die sich weiter starr an ihren Plan hält und ungeplante Ausfälle nicht abfedert."

Die asiatischen Aktien haben sich am Montag vor Beginn der US-Bilanzsaison in dieser Woche mehrheitlich positiv entwickelt. JPMorgan berichtet am Mittwoch, gefolgt von BofA, Morgan Stanley und Citigroup am Donnerstag und Goldman am Freitag. Der breit gefasste japanische Topix-Index stieg um 1,8 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

IT: Industrieproduktion (Aug)

**Unternehmensdaten heute**

-/-

**Weitere wichtige Termine heute**

Jahrestagung von Weltbank und Internationalem Währungsfonds (bis 17.10.)

US/Institute of International Finance (IIF): Virtuelle Jahrestagung (bis 15.10.), u.a. mit EZB-Direktor Philip Lane

Börsenfeiertag in Japan und am US-Anleihemarkt

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.